

Krieg und Frieden 14/10 Propagandakrieg

Klassische Grundordnung der Volksbeherrschung

Nachtrag zum [Sonntagswort vom 24.02.2019](#)

Verstand ist Wissen gepaart mit dem Können dieses anzuwenden.

Kommt Vernunft zu diesem Verstand, dann ist es ein gesunder Menschenverstand.

Kommt zu diesem Verstand aber Unvernunft, dann ist es kranker Menschenverstand.

Wie krank müssen Menschen sein, die der Rüstungspolitik einen kulturellen Wert zuschreiben? Das hat das Merkela auf der MSK am 16.02.2019 verlauten lassen.

Weiter ging es da um das Flüchtlingsproblem. Im Zusammenhang mit dem Rüstungsetat kommt es da auf die Entwicklungshilfe zu sprechen, die unbedingt hochgefahren werden müsste, denn es wäre eine Sicherheitsfrage. Die BRiD ist einer der größten Geber der Welt für humanitäre, für Welthungerhilfe. Oh ja, wer nach Ansicht dieser Leut wie das Merkela, Menschen sind, ist im Sonntagswort vom 24.02.2019 ausgeführt. Und um der Welt zum Hungern Hilfe zu leisten, strengen sich diese Leut ungeheuer an, in dem sie mit Krieg in seinen verschiedensten Varianten (militärisch, wirtschaftlich, finanziell, propagandistisch und nicht zuletzt [wettermäßig](#)) die Grundlage für den Hunger schaffen. Um hernach aber den Wohltäter zu geben, werden die Bewohner des Bundesgebiets ohne sie zu fragen benutzt um diese Hungerhilfe zu stemmen, indem ihnen dies mit Steuern (besser gesagt Schutzgeldern) abgepresst wird. Wenn man dies nicht machen würde, würde sich das Flüchtlingsdrama perpetuieren (fortsetzen). Warum aber gibt es das Flüchtlingsdrama eigentlich? Und hier immer wieder darauf hingewiesen, wegen der Kriegstreiberei der westlichen Welt. Das ist schon ein wenig unverständlich was ich jetzt geschrieben habe, aber eben leider sehr einfach. Es gäbe kein Flüchtlingsdrama, wenn es keine Kriegstreiberei geben würde. Und das wird solange durchgekaut, bis der Mensch, der nebenbei auch noch ein bisschen leben muss, nicht mehr mitkommt, also den roten Faden verliert, deswegen die Faxen dicke hat und den lieben Gott einen guten Mann sein lässt, heißt- die Dinge geschehen lässt, weil diese hinterhältigen Herrschaften sich erlauben das mit Gott und seinem Sohn zu begründen. Die Hilfsbereitschaft war damals (wahrscheinlich im Jahr 2015) großartig, meint das Merkela, obwohl die Deutschen einfach überfahren wurden und das Merkela meinte wie Baumeister Bob- „Wir schaffen das!“ Und letztendlich kommt es nun darauf, dass die Probleme Vorort gelöst werden müssten. Ja um Gottes Himmelswillen, warum hat man denn erst die Probleme geschaffen? Und hier müssen wir immer wieder die vierfache Wurzel des Satzes vom zureichenden Grunde nach Schopenhauer ziehen und kommen dann zum Ergebnis, dass es um nichts weiter geht als um den Profit. Für diesen Profit ist die Welthungerhilfe, für die die Deutschen einer der größten Geber sind, die Investition. Und diese Investition bringt dann noch jene Staatslenker, die mit ein paar Milliönchen beglückt werden, dazu dass die koloniale Verwaltung der BRiD in den nichtständigen Sicherheitsrat der UN gesetzt wird. Welch eine böswillige Ausuferung ist dies, die dann noch menschlich und rechtsstaatlich genannt wird?

Ja, nun wieder der rotzige Querulant Opelt, der sich um sich für diese Worte zu rechtfertigen, nun gleich wieder den Gelehrten Johann Heinrich Pestalozzi (1746-1827) in den Ring zieht:
„Wohltätigkeit ist das Ersäufen des Rechts im Mistloch der Gnade.“

So einfach, kurz und klar ist diese Böswilligkeit der Leut Merkela & Co. erklärt. Und das erachtet Merkela als genauso wichtig wie die Bündnisfähigkeit, mit der der Krieg betrieben wird. Einen Vorgeschmack hat man in bezug auf Libyen für ganz Afrika bekommen.

Libyen wäre Ausgangspunkt der afrikanischen Flüchtlingsbewegung gewesen. Ja, warum denn wohl? Weil Libyen die Ölmilliarden nicht an die Imperialisten abgeliefert hat, sondern im Land behalten, weil Libyen damit den Menschen Brot, medizinischer Versorgung und Ernährung geboten hat. Und das nicht nur dem eigenen Volk, sondern auch vielen anderen afrikanischen Völkern, was man natürlich nicht dulden durfte, weil es dem Nutzen des Profits widerspricht. Und dann kommt sie auf den richtigen Dreh, dass China ganz anders handelt in Afrika, nämlich zum gegenseitigen Vorteil und nicht wie es Merkela mit Inbrunst sagt, mit einem **Win Win**, was nichts anderes bedeutet als einen doppelten Gewinn für den Profit.

Angeblich hat sie sich mit dem Präsidenten der Volksrepublik China Herrn Xi Jinping sehr oft darüber unterhalten, wie man voneinander lernen könnte. Das Lernen seitens Merkela ist dann nicht für den gegenseitigen Vorteil sondern für den Win Win, also den doppelten Gewinn. Dann kommt sie zu einem klaren und wahrhaftigen Schluss, dass die Investitionen nicht für ausreichend Arbeitsplätze reichen wird um anschließend in diesen Ländern für Frieden und Stabilität zu sorgen. Und genau das ist das Ziel, das Chaos, um über das Chaos die Herrschaft ausüben zu können. Die BRiD-Verwaltung die afrikanische Union und Mali unterstützen? Ja freilich, weil es dort den sog. Speckgürtel gibt, also den Reichtum an Bodenschätzen, der in die Krallen der Imperialisten gehört, so zumindest nach Merkelas Meinung. Inzwischen hat man die Afrikanische Union dazu gebracht klare strategische Vorstellungen zu haben, also die Staatslenker ihren Willen vollführen, so wie das Merkela samt der kompletten Parteienmischpoke der BRiD den Willen der Westbesatzungsmächte befolgt. Denn man hat die Afrikaner dazu gebracht, das zu sagen, was die wichtigen Männer wollen, als wenn es ihr eigener Wille wäre.

Ob das nun den Völkern Afrikas passt oder nicht, ist völlig wurstegal, da ansonsten mit Terror weiter Chaos gestiftet wird und man dann ja als Hilfstruppe wieder wohltätig eingreifen kann.

Und dann kommt die klare Anzeige der Unterwerfung. Sie hätte sich in einer Rede, die sie im Jahr 2008 in der Knesset gehalten hat, verpflichtet, dass das Existenzrecht Israels zur Staatsräson Deutschlands gehört:

„Die Sicherheit Israels ist für mich als Bundeskanzlerin niemals verhandelbar. Und wenn das so ist, dann dürfen das in der Stunde der Bewährung keine leeren Worte bleiben.“

Das bedeutet wiederum, dass wenn Israel vermeint in den Krieg gegen den Iran ziehen zu müssen, die Deutschen in diesen Krieg zu folgen hätten und das weil das deutsche Volk so teilnahmslos für seine Zukunft ist, dass es ohne selbstbewusste Eigenverantwortung dieses Drama immer weiter laufen lässt.

Und alles zusammen ist dann letztendlich für diese Leut, das Merkela bezeichnet das wieder mit „**Wir**“, zu einer Grundfrage geworden, weil es den hohen Druck für „**ihre**“ gewohnte klassische Grundordnung ist.

Ja, da haben wir sie wieder die Grundordnung, die **volksbeherrschende**, die man seit nunmehr 29 Jahren ohne Verfassung auf deutschem Grund und Boden aufrecht erhält.

Es geht dann aber noch weiter mit der Fragerunde, die [Ihro Gnaden](#) über sich ergehen lässt. Eine ukrainische Abgeordnete wirft eine Frage wegen Nordstream2 in den Ring. Weil diese Erdgasleitung die Energiesicherheit Europas untergraben würde. Es sei hier klar gesagt, dass durch diese zweite Leitung durch die Ostsee gerade die Sicherheit für Energielieferungen aus Russland erhöht. Nicht zuletzt weil weder die Sowjetunion noch das jetzige Russland jemals die Energielieferungen als politisches Druckmittel verwendet haben. Die Ukraine aber aus den Gaslieferungen in die EU unberechtigter Weise Gas in Größenordnungen und das vor allem unbezahlt, entnommen hat, so dass letztendlich Fehlmengen in der Lieferung nach Europa entstanden sind, für die man Russland verantwortlich machte. Genau diese Fehlmengen werden

aber über die Nordstreamleitungen nicht mehr entstehen können, wobei das Gas über das Ringleitungsnetz ohne Probleme wieder in die Ukraine über Polen umgeleitet werden kann. Dass dadurch der Ukraine Transitgebühren verlustig gehen, dafür ist allein sie selbst verantwortlich im Gegenteil, gerechter Weise auch für die Mehrkosten, die durch den Bau der Nordstreamleitungen entstanden sind. Diese können aber gutwillig von Gazprom nicht auf die Ukraine umgelegt werden, wobei Russland nicht im geringsten eine weitere Energieversorgung der Ukraine ablehnt, im Gegenteil, derzeit riesige Massen an Steinkohle liefert, die die Ukraine zur Energiegewinnung benötigt, sie aber aus Donezk blockiert. Und immer wieder ist hier Russland bereit die Hand zu reichen und immer wieder wird diese Hand vom Westen weggeschlagen. Darauf meint das Merkela, dass es nicht sein kann, Russland geopolitisch auszuschließen. Dafür betreibe es, und das betont es ausdrücklich, dass sie einerseits Politik der Härte mache, denn das faschistische Treiben in der Ukraine abzutun, braucht man wohl harte Unvernunft, das glaube es Paposchenko bestätigen zu können, und andererseits dafür einsetzt, dass die Ukraine Gastransitland bleiben würde.

Ja die Härte der Sanktionen, die von den US Imperialisten verlangt werden und von der EU/neuen Reich Russland auferlegt. Die Sanktionen, die Russland umso schneller dazu gebracht hat, seine Wirtschaft auf Selbstversorgung umzustellen und inzwischen die Sanktionen auf die EU zurückfallen. Das aber nicht auf die Profiteure, sondern auf die Masse der Menschen, die von diesem neuen Reich beherrscht werden. Eines ist klar, das Merkela arbeitet für den französischen Besatzer bei weitem nicht so gut wie der Ziehvater Kohl, der den Schwedt-Leuna-Handel mit dem ELF-Konzern durchgezogen hat, dabei den riesigen Parteispenskandal verursachte, der von der CDU bis heute nicht aufgearbeitet ist und Kohl, weil er den Handel nicht mit Rockefeller & Co. abschloss, den Nobelpreis nicht bekam.

Auf die Frage des französischen Führungsoffiziers von Merkela [Leut Heisbourg](#), der bei der MSK besonders hervorgehoben von Leut Ischinger wurde *„Was die größte Errungenschaft, aber auch das größte Bedauern während ihrer Dienstzeit wäre“* antwortet es sehr viel ungelenker und kommt nach weiterem Rumdrucksen zu folgenden Sinnesausfluss: *„Wir brauchen oft sehr, sehr lange, eh wir uns gerade bei außenpolitischem Engagement für irgendetwas entscheiden. Und eehm, das gibt immer viele, viele innere Kämpfe und andere sind schon längst dabei, und eehm so. Und das ist manchmal schon hinderlich. Und auch im Blick auf äh, das was ich gesprochen habe, was mir im Augenblick sehr große Sorgen macht, das ist eben auch die Frage unserer Rüstungsexportpolitik, ich sag das ganz offen. Wir haben aus unserer Geschichte gute Gründe sehr strenge Rüstungsexportrichtlinien zu haben, aber wir haben genauso gute Gründe in der Verteidigungsgemeinschaft auch gemeinsam aufzutreten und wenn gerade wenn wir eine europäische Einigkeit haben wollen, gemeinsame Kampfflugzeuge, gemeinsame Panzer entwickeln wollen, dann wird es nicht anders gehen als dass wir uns auch auf gemeinsame Rüstungsexportrichtlinien schrittweise hinbewegen.“*

„Nicht so gut“, dass Deutschland "oft sehr lange" brauche, bevor es sich zu außenpolitischem Engagement entschließe. Dafür aber sei es verlässlich.“ Meint es ebenfalls. Mit dem Rüstungsexport wurde die derzeitige Schwierigkeit mit Großbritannien und Frankreich angesprochen, die aufgrund des deutschen Rüstungsexportstopps nach Saudi Arabien besteht, da Großbritannien und Frankreich dies nicht dulden wollen.

Mit dem lange brauchen meint es dabei z.B. die Beteiligung an der Kriegstreiberei in Afghanistan, in die man erst auf starken Druck des USI eingetreten ist, dafür aber seit nunmehr 18 Jahren daran teilnimmt.

Ich möchte hier etwas anderes aufzeigen. Es hat sehr lange gedauert bis es zur feindlichen Übernahme der DDR kam, dass aber nunmehr anhaltend seit 1990. Dabei ist wiederum bedauerlich, zumindest für den US Imperialismus, dass man Deutschland nicht in die Grenzen vom 31.12.1937, also in die Grenzen der Weimarer Republik, zurückversetzte. Und hier besonders bedauerlich, dass das Königsberger Gebiet weiter unter russischer Hoheit verblieben ist. Denn das wäre ein weiterer Schritt an die Wiedererlangung der Macht, die man schon seit 1990 bis ins Jahr 2000 in Russland erlangt hatte, die aber dem USI durch Putin und die Seinen aus den Krallen genommen wurde.

Gerade einmal eine Woche später saßen dem lenz seine Gäns wieder auf der Ofeness und hielten Konferenz, diesmal im Badeort am Roten Meer in Sharm El-Sheikh, im Staate Großisrael. Oh halt! Das ist ja das Endziel, noch liegt er auf der Halbinsel Sinai und diese gehört zu Ägypten. Dort meinte das Merkela: „*Das Schicksal der Europäischen Union hängt auch ganz unmittelbar von dem Schicksal dieser Länder der Arabischen Liga ab.*“ Es meint damit das Flüchtlingsproblem und kapiert nun langsam, dass die rechtsgerichteten Parteien das neue Reich/EU sprengen könnten, da sie die große Unzufriedenheit der Menschen aufpeitschen. Das Problem dabei ist, dass die rechtsgerichteten Parteien unter Wilders in den Niederlanden und unter Strache in Österreich, sowie die Goldman-Sachs gesteuerte AfD zwar den Unmut der Menschen gegen die Flüchtlinge anstacheln, aber nicht im geringsten die Ursachen des Flüchtlingsstroms aufdecken oder gar dagegen vorgehen. Im Gegenteil sind diese drei Natoisten-Parteien und damit Unterstützer der Kriegstreiberei. So wird das ganze Gelaber ein solch großer Kuddelmuddel, dass der sog. Normalmensch das gar nicht mehr durchschauen kann.

Und hier wieder meine private Meinung, was der tatsächliche Schicksalsgrund bedeutet. Die Arabische Liga, dazu den Rest der afrikanischen Länder, die Länder Süd- und Mittelamerikas und die Länder des fernen Ostens sind derzeit über ihre Mehrheit in der UN-Generalversammlung die Stütze der Kolonialverwaltung, deren derzeitiger Chef das Merkela ist. Die große Mehrheit der Generalversammlung hat diese Verwaltung im vorigen Jahr erst wieder UN-Charta-widrig in den Sicherheitsrat gewählt. Würden also die Schleimigkeit und die vielen kleinen Milliönchen (die den Bewohnern des Bundesgebiets abgenommen werden) an diese Länder nicht mehr verteilt, dann wäre es um diese Kolonialverwaltung geschehen. Letztendlich aber ist für diesen Betrug an den Völkern der Welt nicht die Kolonialverwaltung schuld, sondern das deutsche Volk, weil es diese Verwaltung duldet.

Und deswegen wieder der Hinweis, der immer noch im Raum stehenden Erklärung der drei alliierten Mächte am 02.08.1945 in Berlin (Potsdamer Abkommen): „*So ist dem deutschen Volk klarzumachen, daß die Verantwortung für diese Verwaltung und deren Versagen auf ihm ruhen wird.*“

Meine Fragen, nicht an das Merkela, sondern an das deutsche Volk: „Warum tust du dir das nach wie vor an? Hast du wirklich sowenig gesunden Menschenverstand, dass du dir keine volksherrschaftliche Verfassung schaffen willst? Ist nicht seit 2013 mit der [Bürgerklage](#) ein ziviler Weg aufgezeigt, der man per [Erklärung beitreten](#) kann? Man braucht dabei nur ein wenig Arsch in der Hose! Etwas ruhiger gesagt, braucht der Deutsche selbstbewusste Eigenverantwortung, die die höchste Menschenpflicht darstellt und unbedingt dazu benötigt wird, um das höchste Menschenrecht zu wahren, die Würde des Menschen.“

Olaf Thomas Opelt

bundvfd.de